

Februar / März 2022



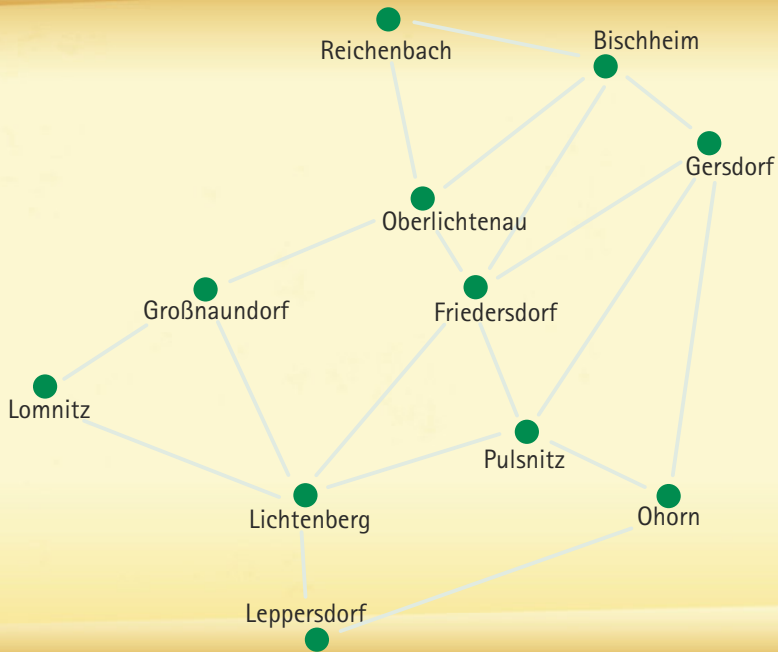
# Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz

Kirchengemeinden Bischheim-Gersdorf, Großnaundorf, Leppersdorf,  
Lichtenberg, Lomnitz, Oberlichtenau, Pulsnitz und Reichenbach



Selig sind, die das Wort Gottes hören  
und bewahren. Lukas 11,28



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchenvorstand des Kirchspiels Maria und Martha Pulsnitz

**Redaktion:** Dana Backmann, Gisela Elsner-Cominotto, Raik Fourestier (V.i.S.d.P.),

Maria Grüner, Margit Mantei, Beate Wagner, Markus Mütze

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 1. März 2022. Änderungen vorbehalten!

**Layout und Satz:** Dana Backmann

**Druck:** GemeindebriefDruckerei

**Auflage:** 3.150 Stück

**Bildnachweise:** Titelbild: Gisela Cominotto, S. 8 Margit Mantei, S. 9 Matthias Dörnchen,

S. 10 Harald Wagner, S. 11 weltgebetstag.de, S. 12 Materialien zur Bibelwoche, S. 14

Francis Franz, S. 18 Brunnenverlag GmbH, S. 18 7wochenohne.de, S. 21 Kinderhaus

Schatzinsel, S. 21 gemeindebrief.de, S. 22 Andreas Todtermuschke, S. 22 Michael Wendt,

S. 23 Ilka Barthel, S. 32 gemeindebrief.de

Die Kirchennachrichten werden kostenfrei abgegeben. Fragen/Hinweise sind willkommen.

Über Spenden für die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit sind wir froh und dankbar.

## Aschermittwoch

**Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und kehrt  
um zu dem HERRN, eurem Gott! Joel 2,13**

VON MARIA GRÜNER

Der Aschermittwoch beendet die Faschings- und Karnevalszeit. Nun beginnt die Zeit zu bedenken, was uns von Gott trennt und sich davon abzuwenden. Durch Fasten, also Verzicht auf Sachen, die mir besonders wichtig sind, kann ich mich vielleicht besser darauf konzentrieren.

Seit dem 6. Jahrhundert wird der Mittwoch, 46 Tage vor Ostern, so bezeichnet, an dem die 40tägige Passionszeit (Sonntage sind herausgenommen) beginnt. Wir werden mit hineingenommen in eine Zeit, da wir den Weg Jesu ans Kreuz, das Hinwegnehmen auch unserer Verfehlungen, bedenken. Was ist mir wichtig im Leben und was hält mich von Gott fern?

Gott hat einen Lebensweg mit Jesus eröffnet, der uns selber, dem Miteinander zuträglich ist und in Hoffnung über dieses Leben hinausgeht. Das feiern wir zu Ostern, doch die Zeit davor lädt zum Innehalten ein.

„Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ (1. Mose 3,19), so heißt es am Aschermittwoch,

wenn man mit einem Aschekreuz auf der Stirn gezeichnet wird. Dies findet sich schon im Alten Testament als Geste der Buße, der Umkehr. Die Asche ist ein Symbol für Vergänglichkeit, aber auch der Reinigung der Seele.

Indem man am Aschermittwoch mit dem Kreuz aus der Asche geweihter Palmenzweige gezeichnet wird, wird der Bucharakter verdeutlicht. Nicht die Kleider, sondern die Herzen sollen zerrissen werden, sagt Gott. Alles, was unser Herz bedrückt, das Unrecht, was ich tue, die Chancen, die ich nicht nutzte, die Sorgen, den Ärger der Zeit, all das nimmt Gott zu sich, schenkt ein neues Herz, wenn wir zu ihm kommen. Nehmen wir es an?

in der Kirche Bischheim – im Bethlehemraum Friedersdorf (Mittelstr. 11)  
 in der Kirche Gersdorf – in der Kirche Großnaundorf – in der Kirche Leppersdorf  
 in der Kirche Lichtenberg – in der Kirche Lomnitz

<b>03.02.</b>	<b>Donnerstag</b>		
Großnaundorf	08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Pfr. Fourestier
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>06.02.</b>	<b>4. Sonntag vor der Passionszeit</b>		
Gersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Fourestier
Leppersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	GP Hellwig
Oberlichtenau	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Pulsnitz (N)	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung mit Eine-Welt-Stand	Konfis Kl. 8
Großnaundorf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Kollekte für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD			
<b>13.02.</b>	<b>3. Sonntag vor der Passionszeit</b>		
Reichenbach	08.45 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Pulsnitz (M)	10.00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinsten	B. Förster
Bischheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Lichtenberg	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>20.02.</b>	<b>2. Sonntag vor der Passionszeit</b>		
Oberlichtenau	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Ohorn	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Fourestier
Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	M. Mantei
Gersdorf	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Großnaundorf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Fourestier
Kollekte für Besondere Seelsorgerdienste			
<b>26.02.</b>	<b>Samstag</b>		
Friedersdorf	18.00 Uhr	Taize-Gebet	

in der St. Martinskirche Oberlichtenau – im Kirchlehn Ohorn (Schulstr. 20)  
in der St. Nicolaikirche (N) bzw. Michaeliskirche (M) Pulsnitz (Anmeldung S. 16)  
– in der Kirche Reichenbach

<b>27.02. Sonntag vor der Passionszeit</b>			
Bischheim	09.00 Uhr	Beginn der Bibelwoche	Pfrn. Hiecke
Friedersdorf	09.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	GP Hellwig
Lomnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Fourestier
Reichenbach	10.15 Uhr	Gottesdienst	Grüner / Seidel
Lichtenberg	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>03.03. Donnerstag</b>			
Großnaundorf	08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Pfr. Fourestier
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>04.03. Weltgebetstag (WGT)</b>			
Pulsnitz (N)	18.30 Uhr	Gottesdienst zum WGT	B. Schöbel
Gersdorf	19.00 Uhr	Gottesdienst zum WGT	Pfr. Fourestier
Lomnitz	19.00 Uhr	Gottesdienst zum WGT	Pfrn. Franz
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>06.03. 1. Sonntag in der Passionszeit</b>			
Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	Sup. Popp (Predigt)
Gersdorf	10.15 Uhr	Abschluss der Bibelwoche	Pfrn. Grüner
Oberlichtenau	10.15 Uhr	Beginn der Bibelwoche	Pfrn. Hiecke
Leppersdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst zum WGT	Pfr. Fourestier
Lichtenberg	14.00 Uhr	Festgottesdienst zur Ordination und Einführung	Sup. Popp Pfrn. Franz
Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel			
<b>13.03. 2. Sonntag in der Passionszeit</b>			
Reichenbach	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Friedersdorf	09.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	Pfrn. Franz
Lichtenberg	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	GP Hellwig
Bischheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Pulsnitz (M)	10.15 Uhr	Abschluss der Bibelwoche mit Eine-Welt-Stand	Pfrn. Grüner
Lomnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Franz
Kollekte für Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung			

## 17.03. Donnerstag

Großnaundorf	08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Pfr. Fourestier
--------------	-----------	-------------------	-----------------

## 19.03. Samstag

Oberlichtenau	18.00 Uhr	Taizé Gebet	
---------------	-----------	-------------	--

## 20.03. 3. Sonntag in der Passionszeit

Oberlichtenau	08.45 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Leppersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Hiecke
Ohorn	09.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Seidel
Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	R. Herzog
Bischheim	10.15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfi	Pfr. Fourestier
Pulsnitz (M)	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lektorenkurs
Großnaundorf	10.30 Uhr	Beginn der Bibelwoche	Pfrn. Hiecke

Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel

## 27.03. 4. Sonntag in der Passionszeit

Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Seidel
Gersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Fourestier
Reichenbach	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Fourestier
Lichtenberg	10.30 Uhr	Abschluss der Bibelwoche	Pfrn. Grüner

Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

## 31.03. Donnerstag

Großnaundorf	08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Pfr. Fourestier
--------------	-----------	-------------------	-----------------

Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel

## 03.04. 5. Sonntag in der Passionszeit

Bischheim	09.00 Uhr	Gottesdienst	Grüner / Seidel
Großnaundorf	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Franz
Ohorn	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	N. N.
Oberlichtenau	10.15 Uhr	Gottesdienst	Grüner / Seidel
Leppersdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Franz

Kollekte für unsere Gemeinden im Kirchspiel

Sing mit

## Kinderchöre in unserem Kirchspiel

VON MARKUS MÜTZE

Du singst gerne  
oder möchtest es lernen?  
Triff dich mit anderen Kindern,  
die gerne singen!

Singen macht Spaß, mit anderen  
zusammen noch viel mehr!

Bei uns im Kinderchor  
lernt ihr spielerisch  
mit eurer Stimme umzugehen,  
euch Töne vorzustellen,  
Rhythmen zu klatschen und  
gemeinsam die schönsten Lieder zu  
singen! Gib uns deine Stimme!

Wer?

Alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne  
singen.

Wann?

donnerstags, nicht in den Ferien

Kleiner Kinderchor (bis Klasse 3)

15.45 - 16.30 Uhr

Großer Kinderchor (ab Klasse 4)

16.45 - 17.30 Uhr

Leitung: Kantor Markus Mütze

Telefon: 01 72 / 3 66 82 59

Eine Schnupperprobe ist jederzeit möglich!



## Zur aktuellen Lage

### Kirchenmusik in der Corona-Pandemie

VON MARKUS MÜTZE

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben besonders den Arbeitsbereich der Kirchenmusik stark getroffen und das Musizieren sehr verändert bzw. mitunter unmöglich gemacht. Mit Inkrafttreten der sächs. Notfallverordnung wurden von einem auf den anderen Tag das Proben in den Musikgruppen sowie Konzerte untersagt. Es begann wie schon so oft in den letzten beiden Jahren das große Umplanen.



Gottesdienste, Adventsmusiken... wie weiter mit dem Weihnachtsoratorium, Weihnachtsmusik und Silvester-Orgelkonzert. Schlussendlich war keine Aufführung wie geplant realisierbar. Sehr bitter war die wiederholte Absage des Weihnachtsoratoriums, weil 95 % der Arbeit bereits stattgefunden hatte und die Vorfreude groß war. Das Absagen und Umplanen der Musiken und Veranstaltungen verursachte zudem erheblich zusätzliche Arbeit. So hatte sich niemand diese „Hauptsaison der Kirchenmusik“ vorgestellt. Aber Musiker sind ja kreative Menschen und so suchte man Wege, trotz der massiven Einschränkungen die Frohe Botschaft erklingen zu lassen. Denn eins ist aus

meiner Sicht eindrücklich: Die Pandemie zeigt deutlich was uns fehlt, obwohl es uns vorher so selbstverständlich war. Das gemeinsame Singen in der Gemeinde, im Chor, im Kinderchor und ganz allgemein die Musik im Gottesdienst werden von vielen vermisst. Das Singen vereint im Gotteslob, schafft Gleichklang und Harmonie und ist ein Kernelement der Glaubensäußerung. Nicht umsonst sagte bereits Luther: Wer singt

betet doppelt.

Und so waren es kleine, aber schöne Möglichkeiten, mit denen wir Kantoren versuchten, die Menschen zu erfreuen. Es wurde solistisch gesungen und Choräle variabel gestaltet, die Posaenchöre spielten an vielen Stellen in den Orten des Kirchspiels, ein Gesangsquartett (Maria et Martin Schreyer, Matthias Kotte und Markus Mütze) und einzelne Instrumentalisten gestalteten Gottesdienste, die Offene Kirche am Heiligen Abend und die Online-Aufnahmen. Und so bleiben gute Erinnerungen und das Fazit, dass die Frohe Botschaft hörbar war und Weihnachten auch in diesem Jahr nicht ausgefallen ist.



Seit 43 Jahren – einander Dienen – auch im Ruhestand

## Kantor Matthias Dörnchen erzählt

VON MATTHIAS DÖRNCHEN UND RAIK FOURESTIER

*Am 1. März geht Kantor Dörnchen in den Ruhestand. Weiterhin wird er als Kirchenmusiker in unserem Kirchspiel tätig sein. Immer ist es mir eine große Freude, mit Kantor Dörnchen in seiner aufgeschlossenen, fröhlichen, einfühlsamen Art, gemeinsam Gottesdienste zu gestalten. Darin kommt seine Liebe zu den Menschen und zu Jesus Christus spürbar zum Ausdruck.*

*Herr Dörnchen, wann und wie sind Sie zur Kirchenmusik gekommen?*

Im Sommer 1967 begann ich bei KMD Helmut Wähner mit dem Klavierunterricht und dem Singen in der Kurrende. Er erkannte mein musikalisches Talent. So erlernte ich Posaune blasen und später das Orgelspiel.

Im März 1975 konnte ich die kirchenmusikalische D-Prüfung in Kamenz ablegen. Im März 1979 übernahm ich

die Kirchenmusikerstelle im Nebenamt in Lichtenberg. Von März 1983 bis zum Sommer 1984 studierte ich in Dresden Kirchenmusik und erhielt den Abschluss als Kirchenmusiker im Nebenamt – Kantor und Organist C.

Zu meinem Aufgabenbereich in Lichtenberg kamen die Kirchgemeinde Großnaundorf und Lomnitz hinzu. Hier leite ich den Kirchenchor und den Posaunenchor.

Ein Bibelvers hat mich all die Jahre begleitet und geleitet: Dient einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat (1. Petrusbrief 4,10).

*Den vollständigen Artikel der hier gekürzten Fassung lesen Sie auf: <http://www.kirchepulsplus.de/kirchennachrichten-lichtenberg>*



## Einladung zum Gemeindeabend

### Buddha-Weg. Einsichten in die Vielfalt und die Welt des Buddhismus

VON DIAKONIE- UND GEMEINDEAUFBAUAUSSCHUSS KGV PULSNITZ / CHRISTINE RIETZSCH



Die praktizierten Religionen sind auch bei uns in Deutschland vielfältiger geworden. Wir laden alle, die an diesem Thema interessiert sind, herzlich zu diesem Vortrag von Prof. H. Wagner aus Großnaundorf ein.

Der Vortragende schreibt dazu:

"Im Vortrag werden verschiedene Zugänge zur Welt des Buddhismus aufgezeigt. Nach einer Darlegung wichtiger Etappen zur Geschichte des Buddhismus und unterschiedlicher Verbrei-

tungsgebiete werden einige Vertiefungen anhand diakonisch-christlicher Fragestellungen vorgenommen. Dabei geht es sowohl um das jeweilige Menschenbild, um die Frage der Erlösung und um Vorstellungen zu Barmherzigkeit und Liebe".

Gemeindeabend

Sonntag, den 27. Februar, um 17 Uhr,  
Michaeliskirche Pulsnitz

## Weltgebetstag

## Zukunftsplan: Hoffnung

VON BEATE WAGNER

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der

multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften und Gemeinden, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette:

04.03., 18.30 Uhr in Ohorn

04.03., 19.00 Uhr in Gersdorf und  
Lomnitz

06.03., 10.30 Uhr in Leppersdorf



## Treffpunkt Bibel

### Das Buch Daniel

#### Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Zugänge zum Buch Daniel



In der Bibelwoche geht es um die tröstliche und ermutigende Zusage von Daniels Bewahrung in der Löwengrube und weitere hochaktuelle Fragen: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passt unsere gegenwärtige Krise zu Gottes Botschaft?

Daniel in der Löwengrube, die Jünglinge im Feuerofen, die Schrift an der Wand – das Buch Daniel enthält einige der bekanntesten Geschichten der Bibel. Die Botschaften, die wir mit diesen Geschichten verknüpfen, sind sicherlich ebenso stark in unserem kulturellen Bewusstsein verankert: Gott schützt diejenigen, die ihm vertrauen, und bringt die Hochmütigen und Mächtigen zu Fall.

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, das Buch Daniel setzt sich ge-

nau mit diesen Fragen auseinander und holt das Buch Daniel damit mit-ten in unsere Zeit.

Übersicht über die sieben Einheiten:

Daniel 1 | Thema 1

**Wenn es gut geht**

Daniel 2 (19b-23 + 26-46) | Thema 2

**Wenn andere nicht mehr weiterwissen**

Daniel 3 + 6 | Thema 3

**Wenn Gefahren drohen**

Daniel 5 (1-5 + 17-30) | Thema 4

**Wenn einer übermütig ist**

Daniel 7 (9-14; 21-27) | Thema 5

**Wenn Einsichten kommen**

Daniel 9 (1-6.18-27) | Thema 6

**Wenn wir vor Gott liegen**

Daniel 11,33-35; 12,1-3 | Thema 7

**Wenn Klugheit gefragt ist**

## Kirchgemeinde Bischheim–Gersdorf

27.02. – 06.03.2022

So., 27.02.	09.00 Uhr	Bischheim	Gottesdienst Thema 1	Pfrn. K. Hiecke
Mo., 28.02.	19.30 Uhr	Gersdorf	Thema 2	Pfr. M. Roth
Di., 01.03.	19.30 Uhr	Bischheim	Thema 3	Pfrn. K. Hiecke
Mi., 02.03.	19.30 Uhr	Gersdorf	Thema 4	Pfrn. M. Grüner
Do., 03.03.	19.30 Uhr	Bischheim	Thema 5	Pfr. St. Schwarzenberg
Fr., 04.03.	19.00 Uhr	Gersdorf	Weltgebetstag	Pfr. R. Fourestier
So., 06.03.	10.15 Uhr	Gersdorf	Gottesdienst Thema 7	Pfrn. M. Grüner

## Kirchgemeinden Oberlichtenau, Pulsnitz, Reichenbach

06. – 13.03.2022

So., 06.03.	10.15 Uhr	Oberlichtenau	Gottesdienst Thema 1	Pfrn. K. Hiecke
Mo., 07.03.	19.30 Uhr	Pulsnitz	Thema 2	GP K. Hellwig
Di., 08.03.	19.30 Uhr	Pulsnitz	Thema 3	Pfr. E. Drath
Mi., 09.03.	19.30 Uhr	Oberlichtenau	Thema 4	Pfr. B. Stahl
Do., 10.03.	19.30 Uhr	Oberlichtenau	Thema 5	Pfr. T. Schwarzenberg
Fr., 11.03.	19.30 Uhr	Oberlichtenau	Thema 6	Pfr. i.R. N. Littig
So., 13.03.	10.15 Uhr	Pulsnitz	Gottesdienst Thema 7	Pfrn. M. Grüner

## Kirchgemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Lomnitz

20. – 27.03.2022

So., 20.03.	10.30 Uhr	Großnaundorf	Gottesdienst Thema 1	Pfrn. K. Hiecke
Mo., 21.03.	19.30 Uhr	Lomnitz	Thema 2	Pfr. M. Roth
Di., 22.03.	19.30 Uhr	Lomnitz	Thema 3	Pfrn. K. Hiecke
Mi., 23.03.	19.30 Uhr	Großnaundorf	Thema 4	Pfr. B. Stahl
Do., 24.03.	19.30 Uhr	Lichtenberg	Thema 5	Pfr. St. Schwarzenberg
Fr., 25.03.	19.30 Uhr	Lichtenberg	Thema 6	Pfr. i.R. N. Littig
So., 27.03.	10.30 Uhr	Lichtenberg	Gottesdienst Thema 7	Pfrn. M. Grüner

## Hier kommt Familie Franz

### Die neue Pfarrerin stellt sich vor

VON FRANCES FRANZ

Im Pfarrhaus in Lichtenberg wird ab Ende Februar wieder Licht in der ersten Etage brennen. Denn ich trete ab März die freie Pfarrstelle in Ihrem Kirchspiel für den Seelsorgebereich Großnaundorf, Lichtenberg und Lomnitz an. Darauf freue ich mich und bin natürlich sehr gespannt auf den gemeinsamen Start und die kommende Zeit. Ich bin neugierig, Sie als Gemeinde und eine für mich neue Region kennen zu lernen. Zusammen mit meinem Mann Patrick und unserer vierjährigen Tochter Merle werden wir in Pirna-Pratzschwitz unsere Zelte abbrechen und uns zu Ihnen auf den Weg machen, um aus dem Elbtal an den Hang in Lichtenberg zu ziehen. Dabei blicke ich dankbar auf meine Studienzeit in Greifswald, Halle und Leipzig sowie nun auch auf mein Vikariat in der Philippuskirchgemeinde Lohmen zurück. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Ortsteil von Dürrröhrsdorf-Dittersbach, was ja nun

wirklich auch nicht weit von Lichtenberg entfernt und bestimmt auch dem ein oder anderen bekannt ist – mindestens der Fleischer hat es weit über die Ortsgrenzen geschafft. Alle meine Lebensstationen haben mein Gepäck reich gefüllt und ich bin gespannt, wie wir als Gemeinde unsere Begabungen gemeinsam entfalten können und unseren Glauben leben.

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin in spe  
Frances Franz



## Mit Tränen des Abschieds

# Verabschiedung des Gemeindepädagogen Marvin Lehmann

VON MARIA GRÜNER

Was war das für ein Jahr? Wir haben uns alle sehr gefreut, als Marvin Lehmann vorrangig in den Gemeinden Leppersdorf, Oberlichtenau, Reichenbach und Pulsnitz seine Tätigkeit aufgenommen hat. Der junge Mann mit den wilden Haaren und den unendlichen, kreativen Ideen hat uns in seinen Bann gezogen. Seine Energie war ansteckend und seine Ehrlichkeit erfrischend.

Marvin Lehmann hat von der Christenlehre, über die Junge Gemeinde bis hin zum regionalen YouthCamp, die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden geprägt, unterstützt und aus-

gebaut. Er hat uns angeregt und geholfen bei der neuen Form der Kontaktaufnahme: Online-Unterricht. Denn technisch, da ist Herr Lehmann sehr versiert.

Und so lassen wir Marvin Lehmann ungern, aber doch ziehen. Für den Start in seiner neuen Stelle, für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet am 6.2. um 10.15 Uhr in Pulsnitz statt.

## Auf Wiedersehen

# Ein Jahr im Kirchspiel

VON MARVIN LEHMANN

Kaum vorstellbar, aber ich habe in meiner Wahlheimat Radebeul-Moritzburg eine Arbeit gefunden. Diese Chance, in meiner Wahlheimat arbeiten zu dürfen, musste ich einfach ergreifen. Deswegen verabschiedete ich mich aus unserem Kirchspiel. Ein ganzes Jahr durfte ich mit Kindern, Konfirmand\*innen und

Jugendlichen unterwegs sein. Für Ihr Vertrauen, für das abwechslungsreiche Jahr und viele feine Stunden bedanke ich mich von Herzen. Damit verabschiedete ich mich, aber nicht für immer. Kirche ist ja bekanntlich ein Dorf. Also - Auf Wiedersehen!

Wie wird es jetzt weiter gehen?

## Kinder- und Jugendarbeit im ehemaligen Schwesterkirchverhältnis Pulsnitz

VON MARIA GRÜNER

Im Moment können wir noch nicht sagen, wie die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden, die Herr Lehmann betreut hat, weitergehen wird. Wir arbeiten an Konzepten und freuen uns

über helfende Gebete und Hilfe bei der Gestaltung und Planung. Diesbezüglich können Sie sich bei Pfrn. Grüner melden. Vielen Dank!

Ab dem 13. Februar

## Gottesdienst in der Michaeliskirche

VON MARIA GRÜNER

Ab dem „Gottesdienst für die Kleinsten“ am 13.2. sind wir bis Palmareum, 10.4. zu den Gottesdiensten in Pulsnitz in der Michaeliskirche auf dem Friedhof.

Das spart zum einen etwas Heizkosten, auf der anderen Seite haben wir aber weniger Platz. Somit bitten wir alle die am Gottesdienst teilnehmen möchten, sich bis Freitag der jeweiligen Woche im Pfarramt (per Telefon oder E-Mail)

für den jeweiligen Gottesdienst anzumelden. Gleiches gilt auch für die Bibelwochenabende in Pulsnitz, die ebenfalls wieder in der Michaeliskirche stattfinden werden.

Alle Gottesdienste und Trauerfeiern im Kirchspiel finden im Moment (stand Jan. 2022) nur mit FFP2-Masken und unter der 3G-Regel (Nachweis erforderlich) statt.

Krabbelgottesdienst

## Gottesdienst für die Kleinsten

VON BELINDA FÖRSTER

Alle Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren sind wieder herzlich zum Gottesdienst für die Kleinsten eingeladen. In einem kurzen altersgerechten Gottesdienst wollen

wir zusammen eine tolle Geschichte entdecken. Wir treffen uns am 13.2. um 10 Uhr in der Michaeliskirche auf dem Friedhof.



## Wieder ein Adonia-Musical

### Teenager singen und musizieren

VON BELINDA FÖRSTER

Unter dem Motto „Wie Gott mir, so ich dir!“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zum biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners geschrieben. Neue Lieder, humorvolle Theater-szenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang. Deutschlandweit wollen 38 Projektchöre dieses Musical mit dem Namen „77“ nach langer Corona-Konzert-Pause auf die Bühne bringen. Wir beten und hoffen, dass es dieses Jahr endlich stattfinden kann. 70 junge Menschen, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am Mittwoch,

dem 20. April um 19.30 Uhr in der Sporthalle des Großröhrsdorfer Gymnasiums zu erleben. Wer schon einmal bei einem der letzten Konzerte in Pulsnitz dabei war weiß, es lohnt sich! Die Teenager begeistern mit ihrer Ausstrahlung, ihrer Professionalität und ihrer Freude.

Nach aktuellen Planungen wird das Konzert unter 2G und mit vorheriger Anmeldung in einem Online-Ticket-system auf der Adonia-Website stattfinden. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

## Gottesdienst im Ehrenamt

### Gemeinsam als LektorInnen unterwegs

VON MARIA GRÜNER

Ehrenamtliche unseres Kirchenbezirkes haben sich im Ausbildungskurs für Lektorinnen und Lektoren unseres Kirchenbezirkes zusammengefunden. Sie engagieren sich für das gottesdienstliche Leben in unseren Kirchen. „Unter der Verantwortung der Pfarrerinnen und Pfarrer leiten und gestalten sie Gottesdienste. Für die Verkündigung greifen sie meist auf

eine Predigtvorlage („Lesepredigt“) zurück“, so die Ehrenamtsakademie unserer Landeskirche.

In unserem Kirchenbezirk findet gerade ein Kurs statt. Am 20.3. können wir gemeinsam mit einem Teil dieser engagierten Gruppe in Pulsnitz gemeinsam Gottesdienst feiern.

Buchtipp

Mit Laib und Seele - Alltagsgeschichten mit Gott

VON MARGIT MANTEI

Echt, offen, glaubwürdig: „Brotmacher“ Plentz ist Bäcker aus Leidenschaft. Aber auch alles, was er sonst im Leben anpackt, macht er mit ganzem Engagement. Und das ist gar nicht wenig: Er stellt mit seinen Bäcker-Kollegen deutschlandweite Hilfsaktionen auf die Beine. Er gibt Geflüchteten nicht nur eine Arbeit, sondern auch ein Dach überm Kopf. Er betet im großen Kreis mit und für Politiker. Er reist mit einer Delegation nach Israel, um für Versöhnung einzustehen. Seine bewegenden Geschichten erzählt der er-



folgreiche Unternehmer mit großer Tiefe und viel Humor. Und er zeigt, wie ihm sein Gottvertrauen auch bei schmerzvollen Verlusten und in den täglichen Herausforderungen eine Stütze ist.

Karl-Dietmar Plentz: „Mit Laib und Seele“. Neue Geschichten vom Brotmacher. Brunnen Verlag Gießen, Hardcover, 18,00 Euro

Erhältlich in der Christlichen Bücherstube Pulsnitz, Ziegenbalgplatz. Geöffnet Mo., Mi., Fr. von 10 bis 18 Uhr.

40 Tage Fasten

Ob ich das schaffen kann

VON BEATE WAGNER

Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben!

In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen!

Los geht's! Übung macht den Meister bzw. die Meisterin!

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Probieren Sie es.



## Mutig im Neuen Jahr

## Und immer wieder Corona ...

VON MARIA GRÜNER

Die Pandemie hat unsere Welt im Griff. Existenzen sind bedroht, Menschen vereinsamen, Kinder- und Jugendliche verzweifeln. Und schon wieder ist nichts planbar.

Ein Impfstoff war die erhoffte Lösung zu einem Leben zurück in die „Normalität“. Nun, da wir ihn haben, ist trotzdem nicht alles einfacher. Die unterschiedlichsten Meinungen werden verbreitet. Es ist verständlich, dass man nicht mehr so richtig weiß, auf welche Nachricht Verlass ist, wem ich trauen kann. So einiges ist bei der Kommunikation, gerade medial, schief gelaufen und läuft nicht ideal.

Einige Menschen gehen auf die Straße, stellen sich gegen staatliche Regelungen aus den unterschiedlichsten Gründen. Einige rufen zum Widerstand auf, lautstark, auch mit Gewalt. Menschen werden diffamiert und beschimpft.

Aber mit Aggression und Gewalt, die wir jüngeren Generationen vorleben, stürzen wir unsere Gesellschaft in ein noch tieferes Loch. Dabei gibt es nur Verlierer. Und wir müssen immer hinterfragen, WEM wir wirklich hinterherlaufen und wofür. Das sollten

wir Christen besonders für uns bedenken. Wir können und müssen nicht alle einer Meinung sein, aber es gilt einander zu zuhören. Und es braucht auch ein klares christliches „NEIN“ zu Ungerechtigkeit und Hass! Jemand sagte einmal: „Pandemie ist keine Privatsache“. Wir können nur gemeinsam daran arbeiten, dass sich Situationen verbessern.

Unser Verhalten bestimmt die Situationen in der kritischen Infrastruktur und für so viele Menschen, die schon längst für andere über ihre Grenzen gehen. Wir haben es alle in der Hand, nicht für uns selber, sondern für eine Gesellschaft, in der wir leben wollen, von der wir profitieren möchten.

Und wir haben Gott an unserer Seite, an den wir uns wenden, zu dem wir beten können. Nutzen wir das Angebot!

## Auf nach Görlitz

## Lausitzkirchentag unter dem Motto „VON WEGEN“

VON MARGIT MANTEI



Die Vorbereitungen laufen: Vom 24. bis 26. Juni findet in Görlitz der Lausitzkirchentag unter dem Motto „VON WEGEN“ statt. Fünf Kirchenkreise bzw. -bezirke aus zwei Landeskirchen: der brandenburgischen und der sächsischen Landeskirche, laden dazu ein, davon besonders die Kirchenbezirke Löbau-Zittau und Bautzen-Kamenz.

Zu den Höhepunkten gehört am Freitagabend ein Konzert des Sängers Samuel Rösch auf dem Obermarkt. Bei den feierlichen Eröffnungs- und Abschlussgottesdiensten mit vielen Mitwirkenden und Musikern werden die Bischöfe Tobias Bilz und Christian Stäblein jeweils die Predigt halten. Der Ökumenische Chortag und der Landesposaunentag des Posaundienstes in der EKBO sind in den LAUSITZ KIRCHENTAG eingebunden. Neben Konzerten können Sie sich auf ein Musical über die Emmaus-Geschichte für Kurrenden und Bläser-Neulinge freuen. Weitere Musikhilights, wie zum Beispiel die a capella Band „Alte Bekann-

te“, sind bereits gebucht. Einige der Musiker bieten im Anschluss Bandworkshops im Zentrum Jugend an. Wer Lust hat, kann sich dort auf der Skaterbahn oder an der Kletterwand austoben.

Auf dem LAUSITZ KIRCHENTAG erwartet Sie natürlich auch ein Austausch zu den Themen unseres Glaubens, der Kultur, der Politik und der Wirtschaft. Menschen aus Kirche und Kommunalpolitik laden auf dem Roten Sofa zu Dialog und Begegnung ein, z.B. Ministerpräsident Michael Kretschmer und der Israel-Experte Prof. Dr. Dieter Vieweger. In den insgesamt 17 Zentren (u.a. Musik, Ökumene, Bildung, Diakonie, Geistliches Leben, Familie, Jugend, Frieden, Bildung, Kirche und Gesellschaft, Lebendige Lausitz) werden kirchliche und gesellschaftliche Themen diskutiert. Konzerte, Gottesdienste, Vorträge, der „Markt der Möglichkeiten“, Theater- und Zirkusvorstellungen laden ein. Alles ist fußläufig in der schönen Görlitzer Innenstadt zu erreichen. Machen Sie sich auf den Weg!

Mehr Infos unter [www.lausitzkirchentag.de](http://www.lausitzkirchentag.de).

## Aus der Schatzinsel

## Alle Jahre wieder anders

VON BETTY KUHNERT

Wie auch im letzten Jahr war die Vorweihnachtszeit im evangelischen Kinderhaus „Schatzinsel“ in Pulsnitz wieder von spontanen Ideen, geschickten Abwandlungsmöglichkeiten und Flexibilität geprägt. Die Inzidenz stieg und damit auch die Einschränkungen des Regelbetriebes. Einige voller Vorfreude erwarteten Ereignisse, mussten ausfallen. Gerade aus diesem Anlass legten sich die Erzieherinnen mächtig ins Zeug, um mit den Kindern den Zauber und Segen dieser besonderen Zeit zu erleben. Neben dem Singen, dem Basteln und dem Vorlesen schmückten die Hortkinder den von Familie Tenne – ein besonderer Dank – gespendeten Tannenbaum im Schiff und gestalteten die Fenster. Ein besonderes Highlight in jeder Gruppe war das alljährliche



Plätzchen backen: Teig selbst ausrollen, mit Förmchen auszusteichen und mit Glasur und Streuseln verzieren.

Mit offenen Herzen (unser Adventsthema) für die Freude im Leben sind wir auch ins neue Jahr gestartet. Das wünschen wir allen: Gott schütze Sie.

## MINA &amp; Freunde



Name: Andreas Todtermuschke

Alter: 60 Jahre

Beruf: Elektromonteur

Ortskirchgemeinde: Bischheim-Gersdorf

## 1. Ich bin im Kirchspielvorstand, weil...

... ich die schwierige Umgestaltung der Gemeindestruktur in unserer Region unterstützend begleiten will. Die zusätzliche Arbeit in einem Kirchspiel ist für die Verantwortlichen sehr umfangreich und anspruchsvoll. Der Gemeindegliederschwind in der evangelischen Kirche hat diese Maßnahmen zur Folge.

## 2. Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle?

Lutherbibel Psalm 8 Vers 5: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschenkind, dass du sich seiner annimmst? Bei diesem Vers stellt sich mir die Frage: sind wir es eigentlich wert?

## 3. Was war Ihr letztes kulturelles Erlebnis?

Fahrt mit dem Glacier Express durch die Schweizer Bergwelt

Name: Michael Wendt

Alter: 42

Beruf: Ingenieur (BA) Elektrotechnik

Ortskirchgemeinde: Reichenbach

## Ich bin im Kirchspielvorstand, weil ...

... mir diese Aufgabe anvertraut wurde. Ich bin jetzt seit einigen Jahren im Kirchenvorstand und habe den Prozess ins Kirchspiel während vieler regionaler Sitzungen in den letzten Jahren stellvertretend für meine „Ortskirche“ mit begleitet. Somit lag es nahe, da weiterzumachen und mich hier einzubringen.

## Welches Buch lesen Sie im Moment?

Zur Zeit lese ich mit meiner Tochter „Petronella Apfelmus“.

## Welches ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch?

Ich mag besonders gern „Von guten Mächten treu und still umgeben“ (EG 65) und „Meine Zeit steht in Deinen Händen“ (SvH 0111). Beide Texte regen zum Nachdenken an und können die Perspektive auf das Wesentliche lenken.

Name: Ilka Barthel

Alter: 38 Jahre

Beruf: Apothekerin

Ortskirchgemeinde: Leppersdorf

**Ich bin im Kirchspielvorstand, weil ...**

...es mir wichtig ist, dass unsere Kirchgemeinden lebendig bleiben. Gerade bei sinkenden Gemeindegliederzahlen, die Zusammenschlüsse zu immer größeren Strukturen erfordern, möchte ich dazu beitragen, dass Kirche im Alltag der Menschen eine Rolle spielt. Verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Lebenssituationen sollen unseren Zusammenhalt als christliche Gemeinschaft stärken. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit dem Kirchspiel eine Chance haben, neue Dinge anzugehen. Gleichzeitig möchte ich die Anliegen und Besonderheiten aus Leppersdorf vertreten und vertraute Gewohnheiten und die Kirche vor Ort erhalten helfen.

**Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle?**

„Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ (Matthäus 6,34)

**Welches ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch?**

Ich höre gern die Paul-Gerhardt-Lieder z. B. „Ich steh an deiner Krippe hier“, „Auf, auf, mein Herz mit Freuden“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Auch von Luther „Eine feste Burg ist unser Gott“. Aber auch Neue Lieder sind wichtig, z. B. „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“

**Welches Buch lesen Sie im Moment?**

„Von Engeln und Eseln – Geschichten nicht nur zu Weihnachten“ von André Trocmé

## Gruppen und Kreise

Das Stattfinden von Gremien, Gruppen und Kreisen ist an die aktuellen Bestimmungen gebunden. Bitte beachten Sie die Aushänge, die Bekanntgaben in den Gottesdiensten und die Informationen auf der Internetseite.

Eingeseget anlässlich des Ehejubiläums wurden:

Wir trauern mit den Angehörigen um die Heimgegangenen aus unseren Gemeinden

Die Daten lesen Sie in der  
gedruckten Ausgabe.

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Und der Tod  
wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerzen  
wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Offenbarung 21,14

## **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

Der Ambulante Hospizdienst ermöglicht unheilbar kranken und sterbenden Menschen ein würdiges und weitestgehend selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu führen. Angehörigen bietet er sowohl Unterstützung als auch Entlastung.

**(k)ein LICHT am ENDE des Tunnels – in suizidalen Lebenskrisen**  
Kostenlose, vertrauliche und zeitnahe Beratung in Kooperation mit dem  
Caritasverband für Dresden e.V. bietet  
jeweils dienstags 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr:  
Dr. med. Hartmut Kirschner; Facharzt für Psychotherapie i.R.  
Kopernikusstraße 6 / 01454 Radeberg  
(Tel.: 0 35 28 - 44 22 48)



## Runde oder hohe Geburtstage feiern:

Die Daten lesen Sie in der  
gedruckten Ausgabe.



## Ev.-Luth. Kirchspiel

### Maria und Martha Pulsnitz

Pfarramt

Kirchplatz 1, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 72355 – Fax: 749666

E-Mail: ksp.pulsnitz@evlks.de

www.kirchepulsplus.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung Pulsnitz

Tel.: 035955 72355 – Fax: 749666

Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 13–17 Uhr

Friedhof Pulsnitz, Bahnhofstraße 2a

Tel.: 035955 73648

### Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Bischheim

Kirchweg 11, 01920 Haselbachtal

Tel.: 03578 71258 – Fax: 309886

Di 15–17 Uhr

### Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Gersdorf

Niedergersdorfer Straße 48

01920 Haselbachtal

Tel.: 03578 71224

Do 14–17 Uhr

### Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Lichtenberg

Kirchweg 7, 01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 72712 – Fax: 775642

Mo 10–12 Uhr, Do 14–17 Uhr

### Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Oberlichtenau

Dammweg 2, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 73880

Di 16–17.30 Uhr

### Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Reichenbach

Querweg 1, 01920 Haselbachtal

Tel.: 035795 42886

Di 16–18 Uhr

### Pfarrer Raik Fourestier

Bischheim, Kirchweg 11

01920 Haselbachtal

Tel.: 03578 71258

E-Mail: raik.fourestier@evlks.de

### Pfarrerinnen Maria Grüner

Kirchplatz 1, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 71666

E-Mail: maria\_gruener@gmx.de

### Pfarrerinnen Katharina Hiecke

Kirchplatz 2, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 71667

E-Mail: katharina.hiecke@evlks.de

### Pfarrerinnen Frances Franz (ab 01.03.2022)

Kirchweg 8, 01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 775643

E-Mail: frances.franz@evlks.de

### Vikarin Friederike Seidel

Am Eierberg 7, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 712445

E-Mail: friederike.seidel@evlks.de

### Matthias Dörnchen, Kantor

Tel.: 035955 44723

### Mario Merz, Kantor

Tel.: 03578 3530758

E-Mail: merz.mario@gmx.net

### Rudi Merz, Kantor

Tel.: 03578 71362

**Markus Mütze, Kantor**  
 Tel.: 0172 3668259  
 E-Mail: kantor.muetze@gmail.com

**Anne Vieluf, Kantorin**  
 Tel.: 035955 72355 (Pfarramt)

**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge**  
 Tel.: 0160 5468970  
 E-Mail: marvin.lehmann@evlks.de

**Birgit Rentsch, Gemeindepädagogin**  
 Tel.: 035955 41660  
 E-Mail: b.rentsch@gmx.de

### Bankverbindungen

Kirchgeld für alle Kirchengemeinden im  
 Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz  
 IBAN: DE96 3506 0190 1617 3200 17

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Bischheim-Gersdorf**  
 Bischheim:  
 IBAN: DE90 8505 0300 3000 0197 22  
 Gersdorf:  
 IBAN: DE69 3506 0190 1618 7200 19

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Großnaundorf**  
 IBAN: DE27 8505 0300 3110 0029 48

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Leppersdorf**  
 IBAN: DE52 3506 0190 1613 0300 14

**Evangelisches Kinderhaus  
 Schatzinsel**  
 Leiterin: i. V. Ina Schurig  
 Gartenstr. 6, 01896 Pulsnitz  
 Tel.: 035955 75466 – Fax: 75468  
 E-Mail: kinderhaus-schatzinsel@gmx.de

**Allgemeine Soziale Beratung:**  
**Benjamin Lederer**  
 Tel.: 03578 38540

**Sozialstation des Diakonischen Werkes  
 Anne-Kathrin Lösche**  
 (Pflegedienstleitung)  
 Poststraße 5–7, 01896 Pulsnitz  
 Beratung und Unterstützung:  
 Tel.: 035955 77155

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Lichtenberg**  
 IBAN: DE71 8505 0300 3000 0040 59

**Kirchengemeinde und Friedhof Lomnitz**  
 IBAN: DE71 8505 0300 3000 1573 19

**Kirchengemeinde und Friedhof Pulsnitz**  
 IBAN: DE85 8505 0300 3000 0034 19

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Oberlichtenau**  
 IBAN: DE08 8505 0300 3110 0054 24

**Kirchengemeinde und Friedhof  
 Reichenbach**  
 IBAN: DE78 8509 0000 6062 0210 10

**Evangelisches Kinderhaus Schatzinsel**  
 IBAN: DE64 3506 0190 1611 6000 18



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

**Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26**

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Humpelfuß

**Frühlingsspiel:** Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

